

Sektion II - Sport

Sektionschef
Philipp Trattner, BSc. BSc., LL.M.
Leiter der Sektion II

philipp.trattner@bmkoes.gv.at
+43 1 716 06-665200
Dampfschiffstraße 4, 1030 Wien

Information zum Lehrberuf VerwaltungsassistentIn in Kombination mit Leistungssport

Wien, 29. März 2021

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) und das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKÖS) möchten beginnend mit Anfang September 2021 den jungen Wiener Vereins- und VerbandssportlerInnen, welche sich am Weg zum Leistungssport befinden, eine neue Möglichkeit einer dualen Ausbildung eröffnen.

Um dies umsetzen zu können, bedarf es Ihrer Mithilfe. In einem vorbereitenden Schritt bitten wir Sie festzustellen, ob es in Ihrem Bereich Sportler und Sportlerinnen gibt, die an einer Lehrausbildung zum/zur Verwaltungsassistentin Interesse hätten. Die Ausbildung wird so gestaltet, dass sowohl die Erlernung des Berufes, als auch intensives Training möglich sein werden.

Nachstehendes Modell soll Ihnen eine erste Einschätzung der Möglichkeiten bieten:

Das Modell sieht vor, dass in partnerschaftlicher Übereinkunft zwischen dem Bundesministerium für Landesverteidigung, ausgewählten Sportfachverbänden, der Bildungsdirektion Wien und der Berufsschule für kaufmännisch/administrative Berufe die Lehrzeit von drei Jahren um weitere 12 Monate verlängert wird und somit die Lehrzeit auf

vier Jahre verlängert wird. Diese Verlängerung dient dazu die Lehrziele in Teilbereichen zu schärfen und gleichzeitig die Möglichkeit zu bieten, auf Leistungssportniveau zu trainieren. Darüber hinaus wird die Chance geboten, nach Beendigung der Lehre (im Falle der aufrechten sportlichen Leistung) in den Grundwehrdienst/Ausbildungsdienst-Sport überzugehen bzw. in weitere Folge als Militärperson auf Zeit im Bereich Leistungssport verpflichtet zu werden.

Berücksichtigt werden sollen ausschließlich seitens der Bundessportorganisation anerkannte Sportarten (vorzugsweise olympisch) des organisierten Sports, aus dem Bereich des Sommersports die in Sportfachverbänden mit Sitz in Wien trainiert werden, kommen.

Seitens des BMKÖS sind Kriterien festgelegt welche zusätzlich zu den Aufnahmebedingungen (Lehrlingstest) in sportlicher Hinsicht erbracht werden müssen.

Ein Quereinstieg aus einem anderen in der Liste der für kaufmännisch/administrative Lehrberufe (auch unter Anrechnung von Zeiten) ist dann möglich, wenn die sportlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Das BMLV tritt als Ausbilder auf und wird aller Voraussicht nach im Raum Wien eine für das Modell geeignete zentrale Dienststelle einrichten. Hier werden die Lehrlinge von geschultem Personal betreut und die notwendige Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Die Vermittlung der Lehrinhalte wird durch diese Dienststelle, andere Dienststellen des Ressorts im Bedarfsfall (Praktika für ausgesuchte Lehrinhalte), sowie ausgewählten Sportfachverbänden und deren Einrichtungen erbracht.

Die wöchentliche Aufteilung über alle vier Lehrjahre hinweg erfolgt prinzipiell nach dem Schema 1 Tag Berufsschule, 4 Tage im Sportfachverbände (Morgen- und Abendtraining) und 4 Tage zwischen den Trainings – Lehrausbildung an den Dienststellen. Abweichungen davon sind gesondert zu vereinbaren. Bei Jugendlichen wird die Tagesarbeitszeit von maximal acht Stunden eingehalten. Eventuelle Trainings danach finden nur auf freiwilliger Basis in der Freizeit statt.

Das Lehrlingsentgelt entspricht der im Kollektivvertrag vorgesehenen Lehrlingsentschädigung. Wenn ein Lehrling aus nachvollziehbaren Gründen den sportlichen Anteil nicht mehr erfüllen kann (Verletzung, Leistungs-ausfall etc.), so wird er an eine andere Dienststelle bis zur Beendigung Lehrzeit zugewiesen (Switchen auf 3 Lehrjahre eventuell möglich).


Des Weiteren würde es mit den ausgewählten Sportfachverbänden entsprechende schriftliche Vereinbarungen geben (Ausbildungsverbund). Die Aufsicht über minderjährige Personen erfolgt hier durch die/den jeweilige/n Generalsekretärin des Verbandes oder einem/r vorab bekannt gegebenen Mitarbeiterin (TrainerIn). Die technische Verwaltung erfolgt im elektronischem Wege (Verwaltungsprogramm DAUGE).

Die Lehrlinge haben die Berufsschule zu besuchen. Die Berufsschule für kaufmännisch/administrative Berufe hat die Stundenpläne so gestaltet, dass die Inhalte der Lehrpläne auf die vier Lehrjahre verteilt sind. Es wird in eigens geführten Klassen von 16 bis max. 20 Schülern unterrichtet. Die Möglichkeit des digitalen Unterrichts wird ermöglicht. Auch die Lehre mit Matura ist grundsätzlich möglich.

Zur inhaltlichen Vertiefung der Lehrinhalte wird beiliegend das Berufsbild des Lehrberufs VerwaltungsassistentIn zur Verfügung gestellt.

Für weiterführende Informationen und eventuelle Interessensbekundungen steht Ihnen Frau Sarah Alexandra Mulley, BA (sarah.mulley@bmkoes.gv.at) zur Verfügung.

Mit besten Grüßen



SC Philipp Trattner, BSc. BSc., LL.M.
Leiter der Sektion II

